



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang und Fraktion (AfD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Pilotprojekt: Digitalisierung für mehr Tierwohl
(Kap. 08 03 TG 98 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 03 TG 98 wird ein neuer Tit. „Pilotprojekt: Digitalisierung für mehr Tierwohl“ eingefügt und für das Jahr 2020 mit 1.500,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Derzeit gibt es verschiedene Ansätze das Tierwohl mittels digitaler und maschineller Hilfsmittel entscheidend zu verbessern. Darunter fallen App-Lösungen, maschinelle Lernverfahren und viele weitere Anwendungsbeispiele. Durch die Förderung eines entsprechenden Pilotprojektes „Digitalisierung für mehr Tierwohl“ sollen mehrere digitale Verfahren kombiniert zum Einsatz gebracht werden, um deren Zukunftsfähigkeit zu eruieren. Gefördert werden sollen dabei vor allem Querschnittstechnologien, die auf mehrere Tiergruppen anwendbar sind, wie diverse Messeinrichtungen, sensortechnische Erfassungssysteme physiologischer Messgrößen, Kamerasysteme, die mittels künstlicher Intelligenz das Liegeverhalten analysieren, Temperaturregulationstechniken und Hilfen zur Verbesserung des betrieblichen Managements wie „deep-learning“. Ziel des Projektes ist die Schaffung einer digitalen Tierhaltung mit mehreren Tiergruppen (Rind, Schwein, Kuh, Huhn), die zeitgleich wissenschaftlich begleitet werden. Neben den Feststellungen zu Verbesserungen des Tierwohls sind auch Kosten-Nutzen-Analysen zu erbringen, um die Anwendungen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüfen zu können. Durch die Digitalisierung in diesem Bereich kann auch eine Reduktion der Bürokratie erreicht werden.